

Regenbogen

Frei im Winde über Tannenwipfeln,
Vom Talgrund vor den Wolken
Über Bergesspitzen,
Zu den Hügeln,
Strömt und rieselt Regen.

Die Sonne wirft ein Strahlen.
Es bricht das Licht.
Und ohne Laut wie ein Zauber aufgebaut,
Formt sich hoch im Bogen,
Weit geschwungen,
Dem Moment enthoben,
Unvergesslich schön,
Ein Regenbogen.



Gedicht: Silvia Siegenthaler, Januar 2006, Aquarell 2004